

Bonde: Windräder auch in Schutzgebieten

Naturschutzminister appelliert an die Landräte

Stuttgart (lsw). Naturschutzminister Alexander Bonde (Grüne) hat an die Landräte appelliert, alle möglichen Standorte für Windkraftanlagen zu prüfen. In einem Brief weist er sie ausdrücklich darauf hin, dass Windkraftanlagen grundsätzlich auch in Landschaftsschutzgebieten möglich seien. Dies wird von einigen Landräten anders gesehen. SPD-Fraktionschef Claus Schmiedel hatte den Landräten Blockade beim Ausbau der Windenergie vorgeworfen und mit Konsequenzen gedroht. Eine große Zahl der Landräte kassiere die Vorschläge für Bauzonen ein.

Bonde hatte sich der Kritik Schmiedels angeschlossen. In dem Brief unter-

streicht Bonde nun den Willen der grün-roten Landesregierung, den Ausbau zügig voranzubringen. Er verweist in dem Schreiben auf die Naturschutzgesetze im Bund und auf EU-Ebene. Diese stellen sicher, dass der Ausbau der Windkraft naturverträglich sei. Viele geeignete Flächen lägen zwar in Landschaftsschutzgebieten. Aber auch hier sei es möglich, nach Einzelfallprüfungen Windkraftanlagen zu bauen.

Baden-Württemberg ist bei der Windkraft bundesweit ganz hinten. Grün-Rot will das ändern und bis 2020 etwa zehn Prozent des Stroms aus Wind gewinnen – bisher liegt der Anteil unter einem Prozent.